

Kultur und Interkulturelles

Lesung

„Eine Träne. Ein Lächeln“

Luna Al-Mousli

Ort: **Oberwart** - VHS/ Schulgasse 17/ 3
Termin: Mo. 18.09.2017, 18:00 Uhr
Anmeldung: **0 33 52/ 34 525**

„Eine Träne. Ein Lächeln“, ein Buch über das Leben in Damaskus vor dem Bürgerkrieg. Es versammelt Erinnerungen an Kindheit und Jugend, an Freunde, an kurze Momente des Alltags, an Orte, die so nicht mehr existieren. In Zeiten, in denen Millionen syrischer Flüchtlinge die gefährliche Flucht nach Europa antreten, lässt die Grafikerin und Autorin Luna Al-Mousli ihr Publikum an den Erinnerungen ihrer Kindheit vor dem Bürgerkrieg teilhaben.

Unscharfe Ausschnitte zahlreicher Farbfotos aus ihrem Familienalbum verstärken die Atmosphäre einer vergangenen Welt. Dieses Buch ist ein Kleinod - grafisch aufwändig gestaltet, zweisprachig (Arabisch und Deutsch), poetisch, persönlich und auch politisch.

Das vergessene Volk - Roma - O pobisterdo flogo

Ort: **Gols** - Evang. Gemeindezentrum
Termin: Fr. 20.10.2017, 19:00 Uhr
Anmeldung: **0 33 52/ 33 940**

Begrüßung: Pfarrerin Ingrid Tschank

Katharina Janoska, Literaturwissenschaftlerin, spricht über die Entstehung von Stereotypen gegenüber Roma in der Gesellschaft anhand der Literatur.

Friedrich Radlspäc beschäftigt sich als „Hobbyhistoriker“ seit vielen Jahren mit dem Thema Minderheiten und Randgruppen insbesondere mit der Volksgruppe der Roma in Gols von der Mitte des 19. bis in die erste Hälfte des 20.Jhds.

Herbert Brettl, Historiker, spricht über Stigmatisierung, Diskriminierung und Verfolgung der Roma in der Zwischenkriegszeit und während des Nationalsozialismus.

In Kooperation mit der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gols

Schukar kirati use a mende - Stammtisch

Matthias Platzer, Roma-Seelsorger

Ort: **Unterwart** - Cafe Hoppala
Termin: Do. 09.11.2017, 19:00 Uhr
Anmeldung: **0 33 52/ 33 940**

Matthias Platzer, Pfarrmoderator in Wolfau, kommt als Roma-Seelsorger hauptverantwortlich dem Auftrag nach, von kirchlicher Seite alles zu unternehmen, um die Eigenart der Roma zu erhalten und ihre Spiritualität zu fördern. „Das gute Zusammenleben in den Pfarren und Diözesen kann Beispiel für die Begegnung mit Menschen anderer Kulturen und Traditionen sein“.

Die Roma-Seelsorge zielt darauf ab, das Selbstbewusstsein der ethnischen Minderheit zu stärken und sie dazu zu motivieren, ihre Stimme eigenverantwortlich in die österreichische Gesellschaft einzubringen.

Buchpräsentation - kenvakeri presentacija

„Roma und Travellers. Identitäten im Wandel“

Erika Thurner/ Elisabeth Hussl/

Beate Eder-Jordan, Herausgeberinnen

Ort: **Oberschützen** - Haus der Volkskultur

Termin: Do. 07.12.2017, 20:00 Uhr
Beitrag: freie Spende
Anmeldung: 0 664/ 14 28 116

Der Sammelband „Roma und Travellers“ (Innsbruck 2015) bietet einen breiten Überblick über die gesellschaftliche Position von Roma, Jenischen und Travellers in Österreich und in einigen anderen europäischen Staaten. Lebensverhältnisse und Lebenszusammenhänge, Sprachen und kulturelle Produktionen sind ebenso Thema wie engagiertes Aufbegehren und organisiertes Sichtbarwerden dieser Minderheiten.
Musik: David Samer Trio

Themenabend

Können Haare Sünde sein?

Über die Tradition der Kopfbedeckungen in den großen monotheistischen Weltreligionen
Mag.a Kathrin Ruth Lauppert-Scholz

Ort: **Oberwart** - VHS/ Schulgasse 17/ 3
Termin: Mo. 04.12.2017, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525
bis 27.11.2017

Haare gelten in vielen Kulturkreisen und Religionen als verhüllenswert, sexuell konnotiert. Eine junge österreichische Muslimin trägt ein Kopftuch, eine christliche Ordensschwester ihren Habit als Zeichen der Zugehörigkeit zur Glaubensgemeinschaft und orthodoxe Jüdinnen eine koschere Perücke. An diesem Abend wollen wir der Frage nachgehen, warum Frauen nach der Eheschließung „unter die Haube kommen“, welche Grundlagen diese Tradition hat, wie das bei Männern aussieht und warum viele dieser nicht folgen.

Themenabend

Die Synagoge

Multifunktionaler Versammlungsort im Judentum
Mag.a Kathrin Ruth Lauppert-Scholz

Ort: **Frauenkirchen** - VHS/ Amtshausgasse 9
Termin: Do. 11.01.2018, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06
bis 04.01.2018

Die Synagoge dient Jüdinnen und Juden als „Haus der Zusammenkunft“, „Haus des Gebets“, aber auch als „Haus des Lernens“. An diesem Abend wollen wir uns die einzelnen Funktionen und die wesentlichsten Elemente einer Synagoge ansehen: Torahschrein, Ewiges Licht, Frauenempore, Leseputz, Symbole.